

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 79 (1928)
Heft: 7-8

Rubrik: Meteorologischer Monatsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Meteorologischer Monatsbericht.

Die meteorologischen Mittelwerte des Monats April liegen für die Stationen des schweizerischen Mittellandes nicht weit von den normalen. Bei der Temperatur zeigen sich in der Ostschweiz (wie auch nördlich des Jura) leichte positive, in der Westschweiz geringe negative Abweichungen, beim Niederschlag herrschen im Mittelland und Jura allgemein Defizite von mäßig großem Betrag vor. Für die Alpentäler und die Gipfel ist dagegen der Monat zu warm (bis nahe 1°) und etwas zu niederschlagsreich ausgefallen. Gleiches gilt auch für das Tessin; hier ist sogar das Doppelte der durchschnittlichen Regenmenge gemessen worden. Die Sonnenscheindauer war im Süden und in den Alpen unter-, sonst leicht übernormal; die Monatsmittel der Bewölkung übertreffen fast überall mehr oder weniger die durchschnittlichen.

Mit kühlen, trüben Tagen, an denen Schnee bis zu 800 m herab fiel, begann der Monat. Erst vom 6. an wurde, da sich ein Hochdruckkeil westostwärts über Europa hinbewegte, die Bewölkung leichter. Der 9. und teilweise auch der 10. und 11. waren unter Föhnwirkung hell und warm. Am Abend des letztgenannten Tages passierte dann die erste Böenlinie eines von Westen herankommenden Tiefdruckgebietes unser Land in Begleitung von Gewittern und starken Regenfällen. Nach einiger Aufheiterung am 14. und 15. hatten die nachfolgenden beiden Tage, an denen Mitteleuropa unter tiefem Druck lag, wieder trübes und kühles Wetter mit Regen- und Schneefällen. Relativ kühl blieb es bis zum 23., bei wechselnder Bewölkung, aber ohne bedeutenden Niederschlag. In der Nacht zum 23. verursachte eine kleine, den Alpen entlang ziehende Depression Schneefälle bis weit herab, durch die vielfach den Kulturen Schaden erwuchs. Auch die folgende Nacht war noch sehr kalt. Mit rascher Verstärkung des Luftdruckes über dem ganzen Kontinent haben wir danach heitere und trockene Tage erhalten, bis, vom 27. an, ein von Südwesten her nachdringender Wirbel uns wieder stärkere Bewölkung und schließlich gewitterige Regenfälle brachte.

Dr. W. Brückmann.

Inhalt von Nr. 7

des „Journal forestier suisse“, redigiert von Professor H. Badoux.

Articles: La Société forestière suisse 1843—1927. — Formation des sapins candélabres. Hêtres à feuilles panachées. — Un cas intéressant de l'influence du gel. — Communications: Rapport de gestion de l'Inspection fédérale des forêts, chasse et pêche. — Dégâts par le campagnol roussâtre et moyens de le combattre. — Nos illustrations. — Chronique: Confédération: Visites de forestiers étrangers. — Cantons: Berne. — Etranger: Yougoslavie. — Divers: La protection de la nature en Suisse. — Bibliographie.